

# Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.



Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.  
Postfach 45 04 24, 50879 Köln

## Infobrief Nr. 98

Februar 2016

Leev „Fründe“ vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.

Hier der Infobrief an alle Mitglieder unseres Vereins. Bevor es zu den Terminangeboten 2016 geht, gibt es noch interessantes über stattgefundene Veranstaltungen zu berichten.

Am 10. Dezember 2015 fand unser „Winterovend der Fründe“ im Pfarrsaal vun Zint Änn in Neu-Ehrenfeld statt. Der Saal war feierlich dekoriert und durch den Duft von heißem Glühwein kamen die 130 Mitglieder direkt in eine festliche Stimmung.

Mitgestaltet und verschönert wurde das Programm durch die Auftritte einzelner Schmölzche. **Der Chor, unter dem neuen Chorleiter Herrn Andreas Biertz**, eröffnete den 1. und nach der Pause auch den 2. Teil des Winterovends. Die Mitgliederzahl ist mittlerweile auf über 50 Personen angewachsen. Der Chor der „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.“ ist mittlerweile in Köln und Umgebung so bekannt geworden, dass er für Auftritte zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen angefragt wird. So unter anderem auch vum „Klaaf em Mediapark“.



„Ein Dialekt lebt nur dann, wenn er das aktuelle Leben widerspiegelt und Teil der sprachlichen Gegenwart ist“. Mit dieser Meinung zur Pflege des Kölschen widmete sich der Mundartautor und ehemalige Lehrer Armin Foxius bei der Veranstaltungsreihe „Klaaf em Mediapark“ mit kurzen und kurzweiligen selbstverfassten Texten dem alltäglichen Leben in Köln. Den musikalischen Part des von der „Akademie für uns kölsche Sproch“ veranstalteten Abends übernahm dabei unser Chor der „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.“ mit Liedern von Willi Ostermann über Ludwig Sebus bis zu den Bläck Fööss.

Neben den größeren Ereignissen ist und wird der Chor im Laufe des Jahres 2016 wieder häufiger in sozialen Einrichtungen singen. Nächster Auftritt ist am Mittwoch, 30. März 2016, um 15.30 Uhr im Caritas-Altenzentrum St. Josef, Wilhelm-Ruppert-Str.2, in 51147 Köln.

**Das Theaterschmölzche** präsentierte sich an diesem Abend wieder in Höchstform. Das Ensemble spielte das Stück "Wat däm Ein sing Üül, es däm Andere sing Nachtijall".

Das Publikum lachte Tränen und es gab Szenenapplaus für die Spielerinnen und Spieler. Doch nach dem Schlussapplaus gab es auch viele Abschiedstränen für ein Mitglied des Schmölzchens. Trudi Drexler verlässt nach vielen Jahren die Truppe. Die Prinzipalin des Schmölzchens, in diesem Stück begeisterte sie als Zigeunerin, spielte an diesem Abend ihre letzte Vorstellung. Jedes Mitglied des Ensembles überreichte ihr ein Geschenk zur Erinnerung, welches Trudi an eine persönliche Verbindung zum Mitglied erinnern soll.



**An dieser Stelle bedanken auch wir uns noch einmal ganz herzlich bei Trudi Drexler.**

Für viele wunderbare Theaterstücke, die sie fast alle selbst geschrieben und für das Theaterschmölzchen arrangiert hat, und in denen sie selbst hervorragende Hauptrollen verkörpert hat.

Trudi Drexler verlässt zwar das Theaterschmölzchen der „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.“, aber keinesfalls gibt sie das Theaterspielen ganz auf. Sie wird ab 2016 als neues Mitglied im Ensemble der Komödie mitspielen und dort zu sehen sein.



Wir sagen Tschüss...

und wünschen Dir, liebe Trudi,  
für Deinen Weg über die

„Bretter, die die Welt bedeuten“

weiterhin viel Glück und Erfolg !

Zu unserer großen Freude haben auch in diesem Jahr **Marlies Marks und Willi Frohn**, beide Mitglieder vom **Klaaf**, diesen Abend mit ihren Lesungen wieder bereichert.

Mit ihren Einzelvorträgen, mal besinnlich und mal vergnüglich, und ihrem erstmals gemeinsam vor Publikum vorgetragenen Premierestück „Kaffee ToGo“, konnten sie das Publikum begeistern.



Als Gastleser eingeladen und unserer Einladung auch gerne gefolgt ist **Heinz Monheim**.

Als Mitglied der „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.“ trug auch er etwas zum Gelingen des Abends vor.

Mit der von ihm selbst geschriebenen Weihnachtsgeschichte „Kumm Leevje kumm“ unterhielt auch er an diesem Abend das Publikum gekonnt mit diesem besinnlichen Beitrag.

Seine zweite Geschichte mit dem Titel "Et Dunkels Jüppchen auf dem Weihnachtsmarkt" war eine Geschichte mit vergnüglichem und glücklichem Ende.

Doch was wäre ein „Winterovend“ ohne unser Elsbetche ?

Aus dem goldenen Buch brachte **Birgit Maifeld** den „Fründen...“ deren „gute und schlechte“ Taten in Erinnerung.





Doch in diesem Jahr kam sie nicht alleine.

Den mit Überraschungen und vielen Geschenken gefüllten Nikolaussack „schleppte“ in diesem Jahr et Kläusje.

Auf der Bühne spielte die tatkräftige Unterstützung als „Rendiermöpp“ ihr Ehemann **Steffen Maifeld**, der am heutigen Abend als Helfer der Nikoläusin fungierte.

Mit der in Norddeutschland üblichen und weit bekannten Begrüßung „Moin Moin“ erntete er sogar Szenenapplaus vom Publikum.

### **Im Dezember gingen die Wanderer vom Wanderschmölzchen auf die „50zigste“ Tour.**

Sie fuhren mit dem Zug nach Wissen und gingen über den Postweg und den Natursteig Sieg zum Schloss Schönstein.

Hier im Innenhof war ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt. Dort gab es Delikatessen vom Wild, leckeres Bier, Punsch und Glühwein.

Selbst der Wettergott war ihnen hold und hat ihnen einen trockenen Tag geschenkt. Die Strecke war ca. 11.5 Km lang und etwas bergisch. Für die festliche Unterhaltung sorgte eine Alphornbläser Gruppe. Es war wieder ein schöner Tag und alle freuen sich wieder auf die nächste Tour im neuen Jahr.

Hätzliche Größ  
Rolf



**Herzlichen Glückwunsch !  
Zur 50. Wanderung möchten wir Rolf Decker ganz herzlich gratulieren !**

Durch sein Engagement schafft er es immer wieder, Vereinsmitglieder zum Wandern zu motivieren. Vielleicht haben auch Sie Lust, bei der nächsten oder übernächsten Wanderung dabei zu sein. Melden Sie sich und wandern Sie ein Stückchen mit. Es wird Ihnen gefallen !

Und direkt weiter ging es im Januar, nach der Jubiläumstour, mit der Wanderung „ 50 + 1 “ !



Am 23. Januar machten sich 12 Wanderer auf den Weg von Schlebusch durch das Naturschutzgebiet Hornpottweg weiter durch den Dünnwalder Busch und das Naturschutzgebiet Grüner Kuhweg. Über die Brücke Mutzbach ging es weiter durch Flittard, den Schlosspark Stammheim und die Schlackenbergrwerft nach Mülheim. Im Gildenbrauhaus war unsere wohlverdiente Schlusseinkehr. Streckenlänge ca.13 Km. Im Lokal wurden sie von Dieter u. Rita Kautz empfangen.

Die Februarwanderung mit Rolf Decker führte das Wanderschmölzchen in die Eifel. Von Düren aus ging es mit der Rurtalbahn nach Untermaubach am Rursee.

Vorbei an der mittelalterliche Burg Nideggen, welche nach ihrer Zerstörung in den 50er Jahren wieder hergerichtet und in deren Bergfried sich das bekannte Burgenmuseum befindet, ging es weiter bis nach Abenden.

Bei bedecktem Himmel haben 13 Mitglieder die knapp 12 km lange Strecke trockenen Fußes und gut gelaunt erwandert.

Zurück in Köln fand die wohlverdiente Schlusseinkehr „Em Kölsche Boor“, Severinsstr., statt.



## Der Verein der „Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch e.V.“ feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen !

Alle Mitglieder der „Fründe“ haben die Möglichkeit, die Vorstellung im Hännische Theater am Iesemaat zum Sonderpreis zu besuchen.

**Termin dieser Vorstellung ist am Sonntag, 28. August 2016, um 17.00 Uhr.**

Mitglieder können ab Montag, den 14. März 2016 tel. unter der 0221-558855, oder per Mail unter [veranstaltungen@fruede-akademie.de](mailto:veranstaltungen@fruede-akademie.de) Karten reservieren. Die Karte kostet 10,- € p.P.

Nach der Vorstellung sind alle Mitglieder herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein im Foyer des Hännischen Theaters eingeladen. Für das leibliche Wohl der „Fründe“ ist gesorgt.

Apropos Hännischen .....

### "Wat ha' mer dann jetz?" Et KölschKabarett em Hännische-Theater!

Leev Fründe,

weil ich för de nächste Spillzigg em Hännische et Owendstöck schrieve dorf (Premiere es Engs Auguss), hät et sich esu ergovve, dat ich - alsu jetz nit als Popp, sondern als ich - mi Kabarettprogramm "Wat ha' mer dann jetz?" en däm traditionelle Theater spille darf. Dat es en große Freud för mich un ich dät mich natürlich noch mih freue, wann Ehr dobei wört! Em Gasshuus "Zom Jan" hät et jo god geflupp un wann Ehr Üür Fründe metbränge oder inne Bescheid sage dät, wör dat et Salz en der Zupp.

Kaate (15 €) gitt et entweder tirek

an der Hännische-Kass am Iesermaat

[www.haenneschen.de](http://www.haenneschen.de) oder dot mer en

Email schrieve [info@koelschkabarett.de](mailto:info@koelschkabarett.de),

dann schecken ich Üch de Kaate zo,

wann Ehr de Nüesele för et Porto metüverweist

Am 14. Juni 2016 em Hännische! Sid Ehr dobei?

Hätzliche Größ

Üür Alice Herrwegen



..... und noch mehr Hännischen

Die diesjährige Hännischen Kirmes findet am 21. und 22. Mai 2016 auf dem Eisenmarkt, direkt vor dem Hännischen Theater, statt. Wie in den letzten Jahren auch, ist für die „Fründe“ ein Tisch vor der Bühne reserviert. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.

Bitte vormerken:

**Am Mittwoch, den 30. März 2016, findet gemäß § 10 unserer Satzung unsere diesjährige Mitgliederversammlung ab 19.00 Uhr im Brauhaus „Em Kölsche Boor, Eigelstein 121 in 50668 Köln, statt.**

Selbstverständlich wird die Einladung fristgerecht an unsere Vereins-Mitglieder versandt. Euer Vorstand freut sich, wenn viele Mitglieder an der Sitzung teilnehmen.

Hier noch ein Termin für unsere Vereinsmitglieder.

**Wir besichtigen Kölns älteste Kaffeerösterei** in Köln-Ehrenfeld. Im September 1949 eröffnete **Schamong Kaffee** auf der Venloer Straße und damit begann eine jetzt über 50jährige Tradition. Bis heute wird von Montag – Freitag 2x täglich geröstet. Bei der Führung erfahren wir, weshalb ein Geräusch, die unterschiedlichen Gerüche, die richtige Wärme und letztendlich der Geschmack der Kaffeebohnen so wichtige Faktoren bei der Röstung sind.

**Wir werden den Vorgang der Röstung live miterleben.**

Die Führung findet am Freitag, den 8. April 2016 um 15.00 Uhr im Kaffee Schamong statt. Die Besichtigung des Kaffees und der Rösterei kostet 10,- € pro Person und beinhaltet so viele Tassen frisch aufgebrühten Kaffee, wie Sie trinken möchten.

Anmeldungen sind ab Montag, den 14. März unter 0221 – 558855, oder per Mail an [veranstaltungen@fruede-akademie.de](mailto:veranstaltungen@fruede-akademie.de) möglich. Ein Hinweis für Nutzer der KVB: Mit der Linie 4 Richtung Bickendorf/Bocklemünd bis zur Haltestelle Äußere Kanalstr. Von da aus ca. 2 Min. Fußweg auf der Venloer Straße Richtung Innenstadt zurück gehen. Die Adresse ist: Venloer Straße 535.

Leev „Fründe...“, das war der 98. Infobrief an die Mitglieder. Zukünftig wird dieser wieder monatlich erscheinen, damit Sie zeitnah die Berichte über die bereits stattgefundenen Veranstaltungen bekommen und über die in Zukunft geplanten Führungen informiert sind. Es würde mich sehr freuen, viele von Euch bei der ein oder anderen Gelegenheit begrüßen zu können.

Hätzliche Größ

Dorothea Gronendahl

Hinweis - Die Kontaktdaten haben sich geändert. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:  
[info@fruede-akademie.de](mailto:info@fruede-akademie.de)

oder an:

„Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.“  
Postfach 45 04 24  
50879 Köln  
oder  
telefonisch unter meiner Telefonnummer 0221-558855.